

L. Kussel

Verheutes Fräulein! Letzte Woche bin, beide,
in meiner yastriqen Pariserzeit fada
in Hofgadenmarkt mitzumeinen -
Bin fada et yastriqen wachen.

Verheutes Fräulein - das ist ein wunder
diesmal nicht, wir fuch so oft, wir fuchter
mehr, mehr ist ganz fuch - aber das
Bin beider, wenn wir nicht wachen
so das fuchter immerwährend glücken
können - das ist wir so fuch.

Wenn bin ich recht glücklich, das die
degen nicht quierst fuchere sind wachen
wir liegt, will ich ganz sein, wir fuch
auf, fuchter fuchter ^{zu fuch} - wir auf fuch, fuch
wirer fuchter wachen, wir das bis fuch
Verheutes, das die wir wachen
fuchter, wir auf zu wachen.

Wird ich Sie nun auch - der ich ab gestern nachlässig
ausgesprochen habe, dem Genuß des Lebens nicht
zu verweigern, wobei Ihre Empfehlung fürchten
sind nicht zu sein, wenn ich jedoch nicht
nicht davon zu verzweifeln, wie viele es sind, welche
mit Vorsicht darauf wartet, in diesen
Ihr volle Güte u. Güte zu genießen?

Sei es Gott. Der Herr. Ich will
vollständig sein, daß sie nicht bald über
Nerven los werden.



Mit herzlichem Gruß
Herrn L. Blocher

M.B. Tellerbe für die Post. Proger'scher Briefkasten
unter der Aufsicht der Post, so wird die Post nicht
eingesandt - aber, ich werde das Postamt.

Tellerbe für die Post, die Post nicht, daß Sie für ein
Männchen sind, daß Sie für ein Mann sind, wenn es bei
Montag fertig, wie Sie selbst wissen können,
wenn Sie direkt von der Postamt